

kann, ehe man sie mit Schwefelsäure behandelt, um sie nachmahlen mit den Salzen zu vergleichen, welche, nachdem die fremde Säure zugesetzt worden, erhalten werden. Zu den genannten Salzen muß der Salpeter gezählt werden, der häufig und in großer Menge in den Extrakten angetroffen wird; doch scheint dieser hauptsächlich vom Boden, auf welchem die Pflanzen wachsen, herzurühren.

S. 230.

Gießt man in die Auflösung irgend eines Extraktes die Auflösung von schwefelsaurer Alaunerde, bey der der Ueberschuß der Säure gesättigt worden, und läßt man die Mischung einige Zeit kochen, so scheidet sich ein häufiger flockiger Niederschlag aus, der aus Alaunerde und Extraktivstoff, welcher im Wasser unauflöslich geworden, zusammengesetzt ist. Die Auflösung des Extraktes hat dadurch alle Farbe verlohren. Fast alle metallische Salze bringen dieselbe Wirkung zuwege. Vorzüglich fällt die Auflösung des Zinnes aus dem Extrakte einen sehr beträchtlichen braunen Niederschlag, der aus Zinnoxide und unauflöslich gewordenem Extraktivstoffe besteht. Oxidirte Salzsäure bringt augenblicklich in der Auflösung des Extraktes einen dunkelgelben Niederschlag zuwege. In der Flüssigkeit, welche eine blaß citronengelbe Farbe hat, ist gewöhnliche Salzsäure enthalten.

Beizt man Wolle oder Baumwolle in einer Auflösung von Alaun, so erhalten sie, wenn sie in eine Auflösung eines Extraktes, die man einige Zeit hat kochen lassen, getaucht werden, eine fahle braune Farbe.

111. 2. 11.

D.